

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 23. Oktober 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Oktober 2013) und **Antwort**

Transparente Bürgerbeteiligung in dem QM-Gebieten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Auf welche Weise werden die Diskussionen und Entscheidungen von Quartiersräten in den jeweiligen QM-Gebieten dokumentiert und veröffentlicht?

Antwort zu 1: Die Quartiersratssitzungen werden protokolliert. Die ausgewählten Projekte sowie Aktivitäten des Quartiersrats werden auf den Internetseiten der Quartiersmanagementgebiete veröffentlicht.

Frage 2: Wie steht der Senat zur Veröffentlichung von Protokollen der Quartiersräte und gibt es dazu eine senatsseitig verbindlich festgelegte Verfahrensweise?

Antwort zu 2: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt lehnt eine Veröffentlichung von Protokollen aus Datenschutzgründen ab, da diese die Diskussionen im Detail und mit Namen von Quartiersratsmitgliedern wiedergeben.

Frage 3: Welche Gründe sprechen aus Sicht des Senats ggf. gegen oder für die Veröffentlichung solcher Protokolle und ist ggf. die gewählte Verfahrensweise mit den jeweiligen Quartiersräten abgestimmt worden (Bitte um Angaben nach Bezirken)?

Antwort zu 3: Der Quartiersrat ist ein ehrenamtliches Expertengremium, in dem Bewohnerinnen und Bewohner aus dem jeweiligen Quartiersmanagementgebiet Mitglied sind. Einige Quartiersrätinnen und Quartiersräte haben die Bitte an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt herangetragen, detaillierte Quartiersratsprotokolle mit Angaben von Namen nicht im Internet zu veröffentlichen, da damit negative Erfahrungen gemacht wurden.

Der Verzicht auf die Veröffentlichung von Protokollen soll die Quartiersrätinnen und -räte schützen und eine offene Diskussionsatmosphäre in dem Expertengremium schaffen.

Frage 4: Wie beurteilt der Senat die Auffassung, dass durch die regelmäßige Veröffentlichung der Protokolle im Internet wichtige Informationen für die Arbeit der aktiven Quartiersräte zur Verfügung gestellt werden, wodurch mehr Transparenz hergestellt wäre?

Antwort zu 4: Den Mitgliedern des Quartiersrates werden selbstverständlich die Protokolle der Sitzungen zur Verfügung gestellt. Der Senat hält die Transparenz für die Öffentlichkeit durch die weitreichende Information über die vom Quartiersrat beschlossenen Projekte und die Aktivitäten der Quartiersmanagements auf der Internetseite der jeweiligen Gebiete und auf dem Dachportal des Quartiersmanagement für ausreichend.

Frage 5: Wird der Senat darauf hinwirken, dass in diesem Zusammenhang mindestens Ergebnisprotokolle zu veröffentlichen sind, ggf. unter grundsätzlichem Verzicht auf die Nennung von individuellen Statements und wenn ja, wann soll dies umgesetzt werden, wenn nein, aus welchen Gründen?

Antwort zu 5: Der Senat hat gegen die Veröffentlichung der Ergebnisse nichts einzuwenden. Die genaue Handhabung wird dem Quartiersmanagementteam vor Ort in Abstimmung mit ihren Quartiersrätinnen und Quartiersräten überlassen.

Berlin, den 20. November 2013

In Vertretung

Ephraim Gothe

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Nov. 2013)